

Fußball: Strafe schadet nicht

Köln. Eine Strafe durch den Deutschen Fußballbund bleibt Marwin Hitz erspart, doch nun bittet der Chef der Kölner Sportstätten den Torhüter des Bundesligisten FC Augsburg zur Kasse. Nach einem Bericht des *Kölner Express* hat Hans Rütten Hitz eine Rechnung über 122,92 Euro für den Austausch des Rasens im Kölner Stadion zukommen lassen. »Es geht mir nicht um das Geld. Aber ein bisschen Strafe schadet nicht. Wenn Marwin Hitz zahlt, spenden wir den Betrag der Kinderklinik in der Amsterdamer Straße«, sagte Rütten. Die Rechnung setzt sich aus einem Quadratmeter Sportrasen, zwei Facharbeiterstunden und der Umsatzsteuer zusammen. Beim Stande von 0:0 war Kölns Stürmer Anthony Modeste zu einem Foulelfmeter angetreten und genau an der Stelle neben dem Elfmeterpunkt weggerutscht, die Hitz zuvor mit seinen Fußballschuhen ramponiert hatte. Der Torhüter hielt den Elfmeter, Augsburg gewann 1:0. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/277146.fußball-strafe-schadet-nicht.html>